

Die Kinder werden in eine bestehende Lerngruppe aufgenommen. Das erleichtert den Schulanfang erheblich.





Die schulerfahreneren Kinder haben eine Vorbildfunktion und können als Helfer oder Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

In jahrgangsgemischten Klassen lernen Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen Situationen durch ihre Heterogenität miteinander.



Die Kinder erleben in den jahrgangsgemischten Gruppen einen „Rollenwechsel“.





Als „erfahrene Schulkinder“ führen sie nach einem Jahr die neuen Schulanfänger in das Schulleben ein.
Das gibt Selbstbewusstsein.

Unser Konzept sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer Grundschulzeit ein hohes Maß an Selbstständigkeit erwerben. Dazu erhalten die Kinder während der Lernzeit Gelegenheiten.

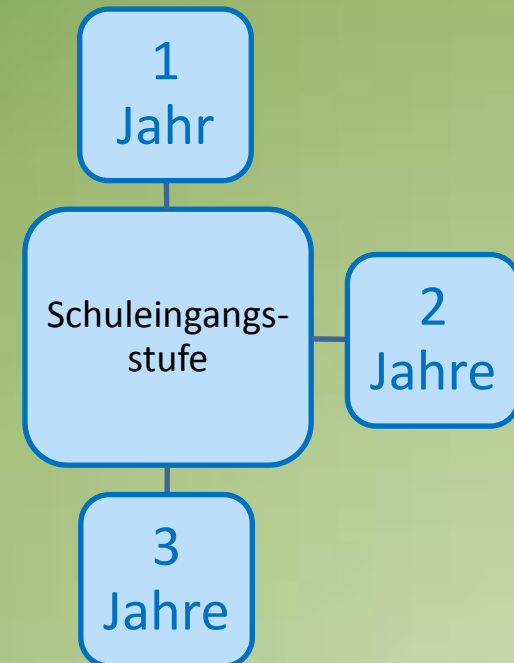


Dies wird auch in außerschulischen Bereichen wahrgenommen und positiv rückgemeldet.



I
N
D
I
V
I
D
U
E
L
L
E
R
V
E
R
W
E
I
L
D
A
U
E
R

Unser System eröffnet die Möglichkeit, dass Kinder zwischen ein und drei Jahren in den Klassen 1 und 2 unterrichtet werden.



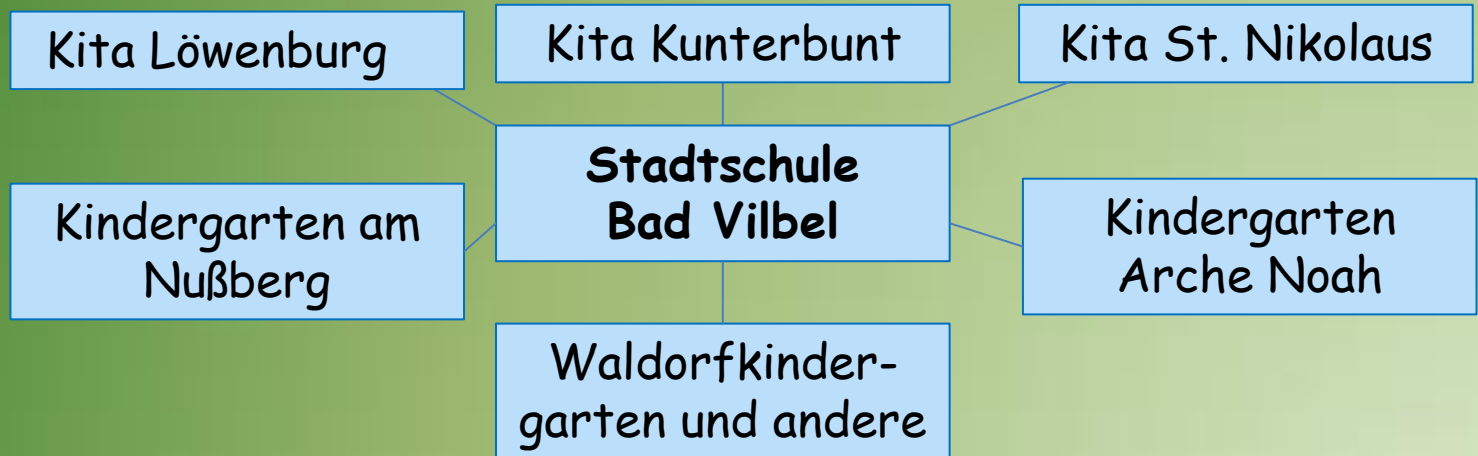


Tag der offenen Tür - Stadtschule Bad Vilbel




Wir nehmen alle schulpflichtigen Kinder in die jahrgangsgemischten Anfangsklassen auf. Kein Kind wird in eine Vorklasse zurückgestellt.

I
N
D
I
V
I
D
U
E
L
L
E
R
V
E
R
W
E
I
L
D
A
U
E
R



Manche Kinder brauchen mehr Zeit, um sich die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Mitarbeit in Klasse 3 zu erarbeiten. Deshalb dürfen sie ein Jahr verweilen, bevor sie versetzt werden.

Manchmal schafft ein Kind den Übergang bereits nach einem Jahr (springen). 



Tag der offenen Tür - Stadtschule Bad Vilbel



I
N
D
I
V
I
D
U
E
L
L
E
R

V
E
R
W
E
I
L
D
A
U
E
R

Das „längere Verweilen“ wird nicht als Schulbesuchsjahr gezählt.
(Das kann unter Umständen in der Zukunft bedeutsam sein!)

Vorteile unseres Systems:

Kinder kennen die Hälfte der Kinder ihrer Lerngruppe, im günstigsten Fall auch die Lehrkraft (sowohl bei der verkürzten, wie auch bei der längeren Verweildauer).

I
N
D
I
V
I
D
U
E
L
L
E
R
V
E
R
W
E
I
L
D
A
U
E
R



Schülerinnen und Schüler erfahren sich als Lernende in einer neuen Position. Sie haben die Chance, als „wissendes Vorbild“ von anderen wahrgenommen und akzeptiert zu werden.



Individuelles Arbeiten am Leistungsstand des einzelnen Kindes - an Stärken und Schwächen.



Ziele:

- Unter- und Überforderung vermeiden
- den Kindern für nötige Lernprozesse Zeit zu gewähren
- die Unterschiedlichkeit der Kinder anzuerkennen



D
H
F
F
R
E
Z
H
E
R
I
C
H
T
G

Praktisch bedeutet dies:
Kinder arbeiten unterschiedlich!



DIFFERENZIERUNG



Mit unterschiedlichen Materialien.



D
H
F
F
R
E
N
Z
H
E
R
G
Z
U
C
H
E
R
I
N
G



Zu unterschiedlichen Zeitpunkten verschieden „weit“.



Tag der offenen Tür - Stadtschule Bad Vilbel



D
I
F
F
E
R
E
N
Z
I
E
R
U
N
G

Mit wechselnden Lernpartnern.



Auch mit Unterstützung
der Lehrer/in oder
Sozialpädagogin.



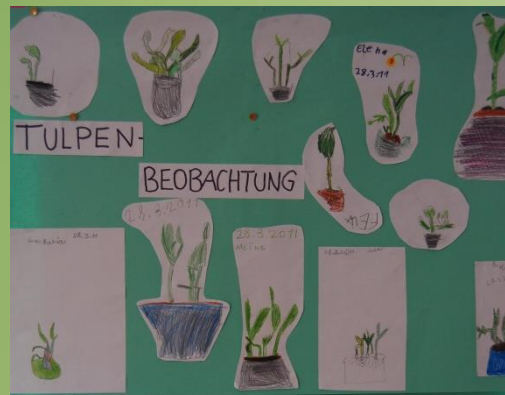
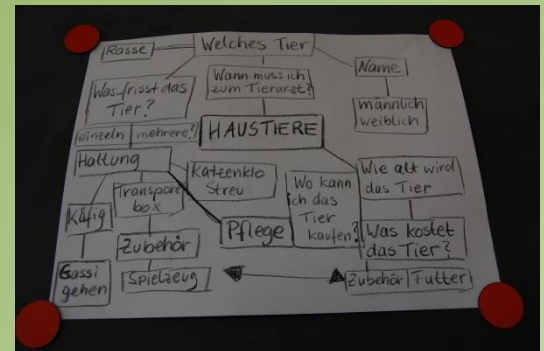
D
I
F
F
E
R
E
N
Z
I
E
R
U
N
G



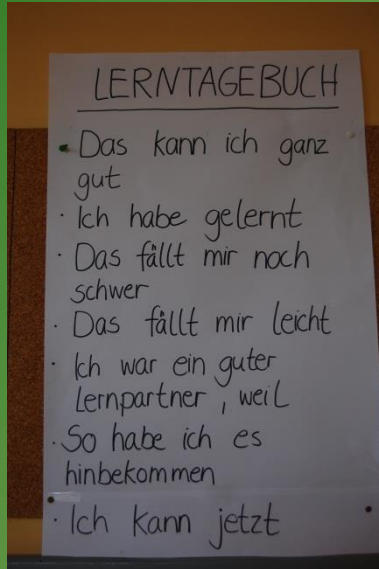
An unterschiedlichen Orten.



Eingebunden werden individuelle Arbeitsweisen in gemeinschaftliche Themen und Lernprozesse.



DIFFERENZIERUNG



Diese bilden den Rahmen für alle Unterrichtsaktivitäten auf der Grundlage vereinbarter Regeln und Rituale.

